

0600 - Code-Angaben

ILTIS-Handbuch, Titeldaten, Formatdokumentation, Feldbeschreibungen

Stand: 05.09.2018

PICA3 / Steuerzeichen	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21 / UF / Pos.
0600	017A	N	Code-Angaben	
ohne	\$a	J	Codierte Angaben	

Indextyp/Schlüsseltyp	Teilfelder	Indexierungsroutine	ADI
ICD/ICD	\$a	(Sy) "wortweise mit Sonderzeichen"	-

Verwendung

Das Feld ist in allen Satzarten zulässig.

Link zum ZDB-Format

http://www.zeitschriftendatenbank.de/fileadmin/user_upload/ZDB/pdf/zdbformat/0600.pdf

Für fortlaufende Ressourcen sind die Angaben des ZDB-Formats zu beachten.

Beschreibung des Feldinhaltes

Das Feld enthält verschiedene Informationen (Materialarten, Eigenschaften u.a.) in codierter Form. Ein Code besteht aus zwei Kleinbuchstaben.

Ausführungsbestimmungen

Die Codes werden ohne Steuerzeichen erfasst, mehrere Codes ohne Leerzeichen durch ";" getrennt.

In Katalogisaten, die in die bibliografischen Dienstleistungen aufgenommen werden, ist die Angabe des Reihencodes in den Satzarten *a, *bvz, *dvz, *f und *F obligatorisch.

Der Reihencode wird wegen der Recherchemöglichkeiten auch vergeben, wenn der Datensatz eine Pseudo-Heftnummer erhält.

Codes

Die mit Sternchen versehenen Codes sind derzeit manuell zu erfassen bzw. werden durch eine manuell angestoßene Routine maschinell ergänzt.

Code	Erklärung
ag	Aggregatordatenbank
ad	DFG-geförderte Allianzlizenz
af	für Alxo-Sätze der Anne-Frank-Shoah-Bibliothek
al	Allianzlizenz
at	unselbstständiger Teil Der Code wird für unselbständige Werke vergeben (Alxo, Olfo, Oaf). Bei Netzpublikationen (Olfo- und Oaf-Datensätzen) wird der Code automatisch erzeugt. Der Code wird seit März 2009 verwendet.
co*	Konferenzpublikation Konferenzpublikationen, die die Haupteintragung oder eine Nebeneintragung unter der Konferenz als Körperschaft erhalten. Bei mehrteiligen Konferenzpublikationen erfolgt die Code-Angabe sowohl in den Satzarten *c oder *E als auch in den Satzarten *f und *F. Trifft der Code "co" nur auf einzelne, d.h. nicht alle Bände eines mehrteiligen Werkes zu, erfolgt die Code-Angabe satzspezifisch in den betreffenden Datensätzen der Satzart *f oder *F. Der übergeordnete Titeldatensatz (Satzart *E oder *c) erhält dann keine Code-Angabe. Der Code co wird seit 1972 angegeben.
de	für Alxo-Sätze des Deutschen Exilarchivs

di*	<p>Selektionscode für die Reihe H</p> <p>Selektionscode für eine zusätzliche Verzeichnung von Hochschulschriften in der Reihe H, deren primäre Anzeige in den Reihen A oder B erfolgt (betr. die sog. "Verlagsausgaben" von Hochschulprüfungsarbeiten). Online-Hochschulprüfungsarbeiten erhalten ebenfalls den di-Code, wenn zum Reihencode ro zusätzlich rb oder ra aufzuführen ist. Der Code wird wegen der Katalogrecherche in allen Satzarten einschließlich *c und *E erfasst, auch wenn eine Publikation wegen eines älteren Erscheinungsjahres nicht mehr in die bibliografischen Dienstleistungen aufgenommen wird und der Datensatz deshalb die Pseudo-Heftnummer 94,P01 erhält. Der Code di wird seit 1972 erfasst.</p>
dk	Retrokonversion der Handbibliothek des DMA - Denkmäler
ee*	<p>Code in Abschlussaufnahmen für fortlaufende und integrierende Ressourcen, die ihr Erscheinen eingestellt haben</p> <p>Der Code wurde seit August 1997 in der Satzart *f erfasst. Seit August 1998 wird er statt dessen in den Satzarten *b bzw. *bvz (seit März 2007) und *E (bis Februar 2007 für Zeitschriften) und *c bzw. *a (betrifft Loseblattsammlungen) angegeben. In der Satzart *dvz wird der Code seit März 2007 erfasst. Bis Bibliografiejahrgang 2009 wurde mittels des Codes eine Neuanzeige in den bibliografischen Dienstleistungen veranlasst.</p>
es	entsäuertes Papier
gw	Retrokonversion Leipzig - mehrteilige Ressource
kl	Kollektion beim Webharvesting
ks	kein säurefreies, kein alterungsbeständiges Papier
la*	Langzeitarchivierung elektronischer Ressourcen
ld*	<p>layoutgetreue Digitalisierung</p> <p>Der Code ist in DNB seit März 2007 obligatorisch in den Satzarten O* und S*, wenn Feld 1109 besetzt ist.</p>
lf	Heftlieferungen
li	Hinweis auf weiterführende Literaturangaben - in Altdaten bis 2009
lo*	<p>Loseblattsammlung</p> <p>Seit Herbst 2008 wird der Code bei allen *-c-, *E- und *f-Sätzen, die sich auf Loseblattwerke beziehen, erfasst, seit Oktober 2015 auch in *a-Sätzen. Er wurde rückwirkend in alle vorhandenen Loseblatt-Datensätze maschinell eingespielt. Der Code dient der Suche und der automatischen Ausleihverbuchung von Loseblattwerken.</p>
mc	Mikroformen - Altdaten bis Juli 1998. Danach wird Code "mc" nicht mehr verwendet, da eine Titelsuche im Zentralsystem mit dem ADI "MAT" auf Mikroformen eingeschränkt werden kann (mat e = Mikroformen, Position 1 in 0500 = E).
me	<p>automatisch eingespielte Lieferungssätze</p> <p>Der Code kennzeichnet automatisch eingespielte Lieferungsdatensätze (Olfo) bei der Migration von periodischen Netzpublikationen. Die Olfo-Datensätze werden sukzessiv manuell bearbeitet und danach wird der Code gelöscht.</p>
mt	Musikonträger
mu	Retrokonversion der Handbibliothek des DMA - Musikalien/Liederbücher
nb	Retrokonversion DMA - nicht im Bestand
nk	Nationalkonsortium
nl	<p>Nationallizenz</p> <p>Dieser Code kennzeichnet Titel, die aufgrund besonderer Fördermittel deutschlandweit zugänglich sind. Der Code kommt in ZDB-Sätzen für Netzpublikationen seit März 2007 vor und darf nicht gelöscht werden.</p>
nt*	<p>Noten</p> <p>Dieser Code wird seit Januar 2006 in allen Datensätzen zu Musikalien des Deutschen Exilarchivs 1933 - 1945 und der Sammlung Exil-Literatur 1933 - 1945 erfasst. Seit 2013 wird der Code auch in allen Datensätzen zu Musikalien, die als Online-Ressource erscheinen und zu Musikalien der Weltkriegssammlung erfasst.</p>
öb	relevant für Öffentliche Bibliotheken - in Altdaten bis 2012
pa	Parlamentaria
pb	<p>parallele Ausgaben</p> <p>Mittels eines automatischen Abgleichs von Oaf- mit A*-Sätzen (ab 2011) werden parallele Ausgaben ermittelt, beide Datensätze werden in Feld 4243 verknüpft. In Feld 4700 wird der Kommentar "Parallelverknüpfung wurde automatisch erstellt" abgelegt. Mit dem Code werden beide Datensätze versehen.</p>

pm	<p>offen aus Datenintegration in die ZDB</p> <p>Mit dem Code für problematisches Material wurden vor der ZDB-Integration DNB-Datensätze gekennzeichnet, die nicht durch den maschinellen Abgleich in die ZDB laufen sollten. Datensätze mit diesem Code werden sukzessive manuell in die ZDB integriert und danach gelöscht.</p>
pn	<p>andere Ausgabe</p> <p>Mittels eines automatischen Abgleichs von Oaf- mit Aa-/AF-Sätzen (ab 2011) wird keine parallele Ausgabe sondern nur eine andere Ausgabe gefunden. Es findet keine Verknüpfung statt, dennoch werden Daten ausgetauscht. In Feld 4700 der beiden Datensätze wird der Kommentar "Dieser Datensatz kann Normdatenverknüpfungen und Inhalterschließungsdaten enthalten, die von IDN ... übernommen wurden" abgelegt. Mit dem Code werden beide Datensätze versehen.</p>
pt	Paketzugehörigkeit
pu	Pay-per-use Datenbank
ra*	Monografien und Periodica des Verlagsbuchhandels, Reihe A der DNB
rb*	Monografien und Periodica außerhalb des Verlagsbuchhandels, Reihe B der DNB
rc*	Karten, Reihe C der DNB
rg*	Kennzeichnung fremdsprachiger Germanica: bis Ende 2003 Reihe G der DNB, Teil 1, ab 2004 Reihe A
rh*	<p>Hochschulprüfungsarbeiten, Reihe H der DNB</p> <p>Dissertationen und Habilitations-Schriften, die nicht in den Reihen A und B angezeigt werden.</p>
rm	<p>Musikalien und Musikschriften, Reihe M der DNB (wird automatisch vergeben)</p> <p>Zusätzlicher Selektionscode für Online-Ausgaben von Musikalien und Musikschriften, die nicht in Reihe M angezeigt werden (ab 2011). Die Selektion für die Reihe M erfolgt nicht über den Reihencode sondern nur über die Satzart M*.</p>
ro	<p>Netzpublikationen ab Bibliografiejahrgang 2010, Reihe O der DNB</p> <p>Die Datensätze wurden bis zum Bibliografiejahrgang 2009 in den Reihen A, B oder H angezeigt. Anmerkung: Um die Information über die 'traditionelle' Reihenzuordnung auch in den Datenlieferungen bereitzustellen, werden die Codes ra, rb, rc, rh, rm und rt als Zusatzinformation an zweiter Stelle mit angegeben.</p>
rs	Restitutionsbestand vorhanden
rt	Musikonträger, Reihe T der DNB (wird automatisch vergeben)
ru	Übersetzungen deutschsprachiger Werke: bis Ende 2003 Reihe G der DNB, Teil 2, ab 2004 Reihe A
sf*	<p>säurefreies, alterungsbeständiges Papier</p> <p>Dieser Code wird erfasst, wenn in der Vorlage ein entsprechend qualifizierter Vermerk eingedruckt ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> - (Unendlichzeichen), - ANSI Z 39.48-1984, - ANSI Z 39.48-1992, - ISO 9706, - ISO TC 46/SC 10, - verbaler Hinweis, dass es sich um säurefreies oder alterungsbeständiges Papier handelt. <p>Die Code-Angabe erfolgt nur in den Satzarten *a, *f und *F und wird seit 1991 erfasst.</p> <p>Seit 2010 wird dieser Code auch erfasst, wenn der Säuregehalt der Druckschriften mit einem pH-Stift ermittelt wird (davor Code "si").</p>
si	säurefreies oder säurearmes Papier - Altdaten
sm*	<p>sekundäre Mikroform</p> <p>Der Code ist nur in den Satzarten *bvz und *dvz zulässig und wird seit März 2007 von DNB vergeben.</p>
sr	Retrokonversion DNB Leipzig - Schriftenreihe
st	Retrokonversion DNB Leipzig - Sachtitelwerk mit Gattungsbegriff
sw	Software
tg	Retrokonversion DNB Leipzig - Körperschaft ohne GND-Verknüpfung

tl*	<p>transliterierte Angaben</p> <p>Der Datensatz enthält in der bibliografischen Beschreibung transliterierte Angaben. Die Code-Angabe erfolgt satzspezifisch und wird seit 1972 in Datensätzen für Monografien erfasst. Von 1972 bis Februar 2007 wurde der Code auch für Periodika verwendet.</p>
tm	Teil-Musik
tn	Retrokonversion DNB Leipzig - Personenname mit abweichender Namensform
tt*	<p>Sprachtonträger</p> <p>Sprechplatten, Sprechkassetten, Audio-CDs mit Sprache werden seit 1972 codiert. Das gilt auch für elektronische Datenträger, deren gesprochener Teil mindestens die Hälfte beträgt. Seit 2013 wird der Code auch bei Datensätzen zu Online-Hörbüchern maschinell eingespielt. Ist der Tonträger nur Begleitmaterial zu einer Publikation, wird der Code nicht erfasst.</p> <p>Erfassung bei mehrbändigen mehrteiligen Monografien: Gilt die Code-Angabe für das gesamte Werk, wird der Code sowohl in den Satzarten *c und *E als auch in den Bänden (*f und *F) erfasst. Trifft einer der oben genannten Codes nicht auf alle Bände eines mehrbändigen Werkes zu (Medienkombinationen), erfolgt die Code-Angabe in den betreffenden Sätzen der Satzart *f oder *F. In den übergeordneten Titelsätzen wird dann keine Codierung vorgenommen</p> <p>Erfassung bei fortlaufenden Ressourcen: In *dvz- und *bvz-Sätzen wird der Code unabhängig davon besetzt, ob Band-Sätze vorhanden sind.</p>
ub	<p>unterschiedlich bearbeitet - Altdateien</p> <p>Der Code wurde von April 2005 bis Februar 2007 in allen DNB-Datensätzen vergeben, in denen in Feld 4201 der Wechsel Buch – Zeitschrift oder umgekehrt beschrieben ist. Alte Datensätze sind per Programm mit dem Code gekennzeichnet worden. Im Rahmen der ZDB-Integration wird der Code sukzessive gelöscht.</p>
uc	unspezifische Kongresse
ul	Retrokonversion der Handbibliothek des DMA - unselbstständige Literatur
va*	vereinfachte Aufnahme
vi*	<p>Video-Publikation</p> <p>Zur Erfassung des Codes vi in den verschiedenen Satzarten siehe den Code tt (Tonträger mit Sprache). Der Code wird seit 1989 erfasst. Seit August 2008 wird der Code auch bei DVD-Videos angegeben (unabhängig vom Video-Anteil), ebenfalls auch bei DVD-ROMs mit großem Video-Anteil. Ist eine Video-Publikation nur Begleitmaterial, wird der Code nicht erfasst.</p>
vt*	<p>verfilmte Tageszeitung</p> <p>Der Code ist nur in der Satzart *bvz zulässig. Wenn in den Satzarten *f und *b/*p die Codes zt und mc für mikroverfilmte Tageszeitungen erfasst sind, ist der Code mc durch vt zu ersetzen.</p>
wk	Webclient-Katalogisat
wl	Weblog
ws	Website aus selektivem Webharvesting
ya	Retrokonversion DNB Leipzig - angebundene Werke
yk	Retrokonversion DNB Leipzig - Konvolute
yr	Retrokonversion DNB Leipzig - Informationen auf der Rückseite der Titeltarte
ys	Retrokonversion DNB Leipzig - Sonderdrucke
yu	Retrokonversion DNB Leipzig - unselbstständige Werke
yy*	Selektionscode DBSM
zn	Retrokonversion DNB Leipzig - Zeitschrift

zs*	<p>Zeitschrift</p> <p>In ND-Sätzen wird der Code aufgrund von Verlagsangaben automatisch eingespielt. Falls eine laufende Zeitschrift bei der ND-Bearbeitung für den Neuerscheinungsdienst oder in der Erwerbung zu erkennen aber der Code nicht vorhanden ist, wird er manuell ergänzt.</p> <p>Der Code wurde mit Bibliografiejahrgang 1972 eingeführt. Bei der aktuellen Katalogisierung wird der Code nur noch in *f-Sätzen erfasst.</p> <p>Der Code zs wurde von August 1998 bis Februar 2007 in den Satzarten *b und *p erfasst und zusätzlich auch in der Satzart *E angegeben, wenn diese Satzart für Zeitschriftenkatalogisate verwendet werden musste.</p>
zt*	<p>Zeitung</p> <p>Der Code ist nur in der Satzart *b*z zulässig. Die Publikation muss mindestens wöchentlich erscheinen. Von 1995 bis Februar 2007 wurde der Code in den Satzarten *f, *b und *p für mikroverfilmte Tageszeitungen erfasst.</p>
zw	<p>Spiegelung aus selektivem Webharvesting</p> <p>Kennzeichnung für Zeitschnitt der Spiegelung aus dem selektiven Webharvesting. Der Code wird automatisch erzeugt und kommt seit 2014 in Olfo-Sätzen vor.</p>
zz	<p>Selektionscode für zusätzliche Anzeige in der Reihe M</p>

Code	▪ nur im DMA
ab	Altbestand
cs	Mini-CD 8 cm
ep	elektronische Publikation
ge	Geschenk
gv	GVL-Auftragsnummer, GEMA-Materialien
im	Import
ka	Kauf
la	Limitierte, gezählte Auflage
lm	Leihmaterial
md	Multimedia
mk	Medienkombination
mp	MP3-Format
ms	Maxi-Single, CD-Maxi-Single
m1	Partitur
m2	Stimmen
m3	Klavierauszug
m4	Studienpartitur
m5	Chorpartitur
na	niedrige Auflage
ne	nicht erschienen
nh	nicht im Handel erschienen (schließt Promo-Copy ein)
nl	nicht lieferbar
np	Netzpublikation
nv	Bestellnummer in der Vorlage nicht genannt
pd	picture disc
sa	Superaudio-CD
un	unveränderte Neuauflage

vo	vorläufige Aufnahme
Code	▪ nur in der ZDB
dm*	Digitalisierungsmaster Der Code wird seit März 2007 von DNB nur in ZDB-Datensätzen erfasst.
fp*	früher Zeitschrift und Zeitschriftenartige Reihe
fr*	früher Schriftreihe
kt*	Karte Kennzeichnung für eine Karte als Zeitschrift oder für eine Kartenreihe. Der Code ist nur in ZDB-Sätzen zulässig und wird von DNB seit März 2007 erfasst.
mg*	merged Der Code ist in ZDB-Datensätzen enthalten, die durch Informationen aus integrierten DNB-Altdatein ergänzt wurden. Bei Nachnutzung der Merge-Routine des maschinellen Abgleichs wird der Code automatisch erzeugt. Bei der manuellen Altdateinintegration wird der Code erfasst. Bei einem Update des Datensatzes muss der Code wieder gelöscht werden.
mm*	Mikroformmaster
mw*	Mehrbändiges Werk
nw*	new Der Code kennzeichnet ZDB-Datensätze, die als DNB-Neuaufnahmen aus dem DNB-Altdateinbestand in die ZDB integriert worden sind. Bei Nachnutzung der New-Routine des maschinellen Abgleichs wird der Code automatisch erzeugt. Bei der manuellen Altdateinintegration wird der Code erfasst. Bei einem Update des Datensatzes muss der Code wieder gelöscht werden.

Beispiele

0600 ro;ra

0600 ms

0600 rh;sf

0600 yy;at

0600 rb;zt;tt;ld

Altdatein / Datenpflege

Alte Beschreibung, Stand 25.07.2014

1. Datenfeld

In Feld 0600 werden zweistellige Code-Angaben erfasst, die unterschiedliche Sachverhalte kennzeichnen.

Sind mehrere Codes zu erfassen, so werden sie, getrennt durch Semikolon (ohne Spatium davor und danach), aneinandergereiht. Nach der letzten Code-Angabe steht kein Semikolon.

Ist ein Datensatz in eine Reihe der Deutschen Nationalbibliografie aufzunehmen, ist der betreffende Reihencode (ra, rb, rc, rh, rg, ru oder ro) an erster Stelle der Code-Abfolge zu erfassen, wenn mehrere Codes notwendig sind.

Die Code-Angaben sind indiziert.

Link zur ZETA-Beschreibung:

<http://www.zeitschriftendatenbank.de/erschliessung/arbeitsunterlagen/zeta/0600.html>

2. Die Code-Angaben im Datenfeld

siehe Tabelle oben

3. Codes aus Retrokonversionen

3.1. Die interimistischen Codes in den Titelsätzen des Altbestandes der Deutschen Nationalbibliothek Leipzig - Retrokonversion I

Folgende Codes wurden im Rahmen der Retrokonversion des Leipziger Alphabetischen Kataloges 1913 bis 1973 zur Kennzeichnung kritischer Sachverhalte von der Konversionsfirma in Feld 0600 erfasst:

- gw Code für mehrbändiges begrenztes Werk
- sr Code für Schriftenreihe
- tg Code für Sachtitelwerk mit Gattungsbegriff
- tn Code für Personennamen mit abweichenden Namensformen (Namensverweisungen)
- zn Code für Zeitschrift

Titelsätze, die diese Codes aufweisen, werden im Ereignisfall kontrolliert und überarbeitet. Anschließend werden die Codes manuell gelöscht.

3.2. Die interimistischen Codes in den Titelsätzen der Retrokonversion des Handbibliothek-Bestandes des Deutschen Musikarchivs

Im Rahmen der Retrokonversion der bis zum April 2003 vorhandenen HB-Bestände des DMA wurden zur Kennzeichnung bestimmter Sachverhalte folgende Codes erfasst:

- dk Code für Denkmäler
- mu Code für Musikalien/Liederbücher
- ul Code für unselbstständige Literatur

Titelsätze, die diese Codes aufweisen, werden nach der primären Konversion vom Deutschen Musikarchiv kontrolliert und überarbeitet. Anschließend werden die Codes manuell gelöscht.

3.3. Die interimistischen Codes in den Titelsätzen der Retrokonversion II

Folgende Titelkontingente wurden konvertiert:

- Deutsches Exilarchiv: Titel aus den gedruckten Bestandskatalogen und dem Alphabetischen Zettelkatalog
- Deutsches Buch- und Schriftmuseum: Bibliothek des Börsenvereins des Deutschen Buchhändler und Klemm-Sammlung (Fachliteratur und musealer Buch-Bestand)
- Deutsches Musikarchiv: Erwerbungskataloge Tonträger und Musikalien (im DMA- Hauptbestand)
- DNB Leipzig und Frankfurt am Main: Alphabetische Kataloge der Musikalien und der Sprech- und Musiktonträger, Alphabetischer Katalog der SR-Titel 1938-1945, Desiderata der DNB-L und DNB-F, Sammlung von Titelfkarten aus den Jahren 1945- 1992.

Im Rahmen der Retrokonversion II wurden zur Kennzeichnung kritischer Sachverhalte von der Konversionsfirma in Feld 0600 die folgenden Codes erfasst:

Codes, die für alle Titelkontingente gelten:

- tg Code für Körperschaften, die in den Feldern 31XX verbal erfasst sind
- tn Code für Personennamen mit abweichenden Namensformen (Namensverweisungen)

Codes, die nur für das Titelkontingent des DBSM gelten:

- ya Code für angebundene Werke
- yk Code für Konvolute
- yr Code für Information auf der Rückseite der Titelfkarte
- ys Code für Sonderdrucke
- yu Code für unselbstständige Werke

4. Tabellarische Übersicht über die bei der Formalerschließung in Feld 0600 zu erfassenden Code-Angaben mit Zuordnung zu den Satzarten

x = Code ist in dieser Satzart zulässig

leer = Code ist in dieser Satzart unzulässig

0600	*a	*f	*F	*E	*c	Aac
ra/rb	x	x	x			
rc	x	x	x			
rh	x	x	x			
rg	x	x	x			
ro	x	x	x			
ru	x	x	x			
co	x	x	x	x	x	

rb	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
rc	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
rg	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
ro							x	x		
rs										
ru	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
sf										
sm	x	x								
sw										
tt			x	x					x	x
vi			x	x					x	x
vt		x								
wk										
wl							x	x		
zt		x		x		x		x		x